

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/0497/2017

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Haupt- und Finanzausschuss	05.12.2017	Vorberatung
Rat der Stadt	12.12.2017	Entscheidung

Verbesserung des Breitbandausbaus

Beschlussentwurf:

Der Rat der Stadt fasst folgenden Beschluss:

Die Breitbandversorgung in Radevormwald soll verbessert werden. Der noch zu erstellende Masterplan für 2017 wird dem Rat der Stadt vorgestellt.

Die Stadt Radevormwald stimmt einem entsprechenden Förderantrag auf Basis der Sachverhaltsschilderung gemäß den Richtlinien „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ auf der Basis der Antragstellung vom 29.09.2017 unter Einbindung der Kofinanzierung durch das Land Nordrhein-Westfalen zu. Eine Eigenbeteiligung für die Stadt Radevormwald entfällt wegen der entlastenden Eigenschaft einer finanzschwachen Kommune. Darüber hinaus wird einer Berücksichtigung der Mittel in Höhe von 7.023.000,--€ für den Haushalt 2018 zugestimmt.

Erläuterung:

Im Zuge der Verbesserung des Breitbandausbaus im Stadtgebiet von Radevormwald hat die ateneKOM (Bund) Ende 2016 der Stadt Radevormwald eine Projektförderung über 50.000,--€ für Planungs- und Beratungsleistung für ein mögliches Ausbauprojekt auf dem Stadtgebiet bewilligt.

Dies berücksichtigend wurde die Fa. Voss Telecom Services GmbH, Wipperfürth, die schon den Breitbandausbau in Hückeswagen und Wipperfürth betreut, mit der notwendigen Leistungserbringung für Radevormwald beauftragt. Darüber hinaus wird sie bis Ende des Bewilligungszeitraums einen Masterplan für Radevormwald erstellen.

Nach Erreichen der notwendigen Planungs- und Beratungsleistung durch die Fa. Voss

wurde am 29.09.2017 ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Deckung der Wirtschaftlichkeitslücke zur Förderung des Breitbandausbau an die ateneKOM gestellt.

Die Summe der **Mittelbeantragung** beläuft sich auf insgesamt **7.023.000,--€**, wobei davon 3.511.000,--€ Bundesförderung und 2.809.000,--€ Landesförderung betragen. Hinsichtlich des Eigenanteils der Stadt Radevormwald in Höhe von 702.000,--€ hat die Verwaltung einen Antrag (27.09.2017) an das Land NRW auf Übernahme, wegen der entlastenden Eigenschaft der Stadt Radevormwald als finanzschwache Kommune, gestellt.

Die ateneKOM prüft nun anhand transparenter Kriterien (Scoring) inwieweit Radevormwald für eine Förderung infrage kommt.

Mit Schreiben vom 13.10.2017 hat das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW festgestellt, dass im Falle der positiven Antragsbescheidung durch die ateneKOM (Bund), Landesmittel in Höhe von 3.511.640,--€ für Radevormwald vorgemerkt sind.

Die für den Breitbandausbau notwendigen finanziellen Mittel in Höhe von 7.023.000,--€ sind im Haushaltsplan für das Jahr 2018 zu berücksichtigen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die Verbesserung der Breitbandversorgung werden zu 100% gegenfinanziert, so dass die Darstellung im Haushalt 2018 ergebnisneutral im Produkt 1.15.01.01 – Allgemeine wirtschaftliche Förderung – stattfinden kann. Die Aufnahme in den Haushalt 2018 erfolgt über die Veränderungsliste.